IHK und Tourismus

Die Leistungen der Industrie- und Handelskammern für die Tourismusbranche in Baden-Württemberg

IHK Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

IHK und TOURISMUS

1

08 / 2017

I. Editorial

Ihre Ansprechpartnerin:

Elke Schönborn
Federführung Tourismus
Telefon: 07441 / 86052-17
E-Mail: schoenborn@pforzheim.ihk.de

IHK und Tourismus in Baden-Württemberg

Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Baden-Württemberg vertreten die Mehrzahl aller touristischen Betriebe. Insbesondere alle Hotels, Gaststätten, Pensionen und Privatvermieter von Zimmern und Ferienwohnungen, Campingplätze, Reiseveranstalter und -mittler, Omnibus- und Taxiunternehmen. Hinzu kommen zahlreiche Betriebe aus dem Bereich der Dienstleistungen sowie das Kur-, Reha- und Bäderwesen und die Freizeitwirtschaft. Aber auch Industriebetriebe, Einzelhandel, Handwerk und freie Berufe partizipieren vom Tourismus, der gerade im ländlichen Raum ein echter Standortfaktor ist.

Die IHKs haben die gesetzliche Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, an der Förderung der gewerblichen Wirtschaft mit zu wirken. Dabei obliegt es ihnen, insbesondere durch Vorschläge, Gutachten und Berichte, die Behörden zu unterstützen und zu beraten. Somit haben die IHKs auch die Aufgabe, die gebündelten Interessen der Tourismuswirtschaft zu vertreten. Hierbei vertreten die IHKs gleichermaßen das Interesse aller Betriebe, unabhängig von der Größe oder Zugehörigkeit zu privatrechtlichen Verbänden.

II. Bedeutung des Tourismus

Wichtiger Wirtschaftszweig und Standortfaktor

Dem Tourismus kommt in Baden-Württemberg eine erhebliche wirtschafts-, arbeitsmarkt- und strukturpolitische Bedeutung zu. Durch den Tourismus sind rund 326.500 Menschen direkt und indirekt beschäftigt. Der Tourismus ist damit ein bedeutender Wirtschaftszweig im Land. Die Tourismusbetriebe im Land bilden insgesamt 7.500 junge Leute aus. Hinzu kommt der Vorteil, den die touristische Infrastruktur unter dem Gesichtspunkt der sogenannten weichen Standortfaktoren (z.B. Freizeit- und Erholungseinrichtungen, qualitativ hochwertige Gastronomie, Landschaftspflege etc.) bietet.

In Baden-Württemberg spricht man jährlich von ca. 376 Millionen Tagestouristen und fast 62 Millionen Übernachtungen in gewerblichen und privaten Beherbergungseinrichtungen.

Erhebliche Strukturveränderungen des Tourismusmarktes stellen die Betriebe vor ständig neue Herausforderungen. Hierbei ist es von besonderer Bedeutung, dass das Interesse der überwiegend mittelständisch strukturierten Tourismusbranche gegenüber Staat, Politik und weltweiter Konkurrenz nachhaltig vertreten wird. Dies kann auf dem Wege der Interessenvertretung und durch eine verstärkte innere Abstimmung und Bündelung der Kräfte geschehen.

Mit ihren Aktivitäten unterstützen die IHKs die Tourismuskonzeptionen des Landes sowie der Destinationen. Handlungsschwerpunkte der IHKs sind die Qualität des touristischen Angebots zu sichern, Innovationen im Tourismus und die nachhaltige Qualifizierung der Mitarbeiter und Fachkräfte im Tourismus zu fördern.

III. Was leistet die IHK genau für Sie?

Informationen und Positionen: Immer in Abstimmung mit den Unternehmen

Um im schwieriger werdenden Markt des Tourismus erfolgreich zu sein, müssen neue Konzepte entwickelt werden. Das gilt auf den verschiedenen Organisationsebenen des Tourismus von der Bundes- oder Landesebene bis hinunter auf die Ebene der Gemeinden. Die IHKs vertreten mit ihren jeweiligen Organisationen, dem Deutschen Industrie und Handelkammertag (DIHK), dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag und den regional tätigen Industrie- und Handelskammern die Interessen ihrer Mitgliedsbetriebe.

Die IHKs bieten ein umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot, das jedes kammerzugehörige Unternehmen in Anspruch nehmen kann. Den IHKs als öffentlich-rechtliche Körperschaften sind vom Gesetzgeber eine Fülle von Aufgaben übertragen worden. Hier finden sich zahlreiche Schnittpunkte zum Tourismus.

Die IHKs führen die Meinungen ihrer Mitgliedsbetriebe zusammen, stellen diese transparent dar und vertreten sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Die IHKs bauen hierbei auf die aktive Mitwirkung ihrer Mitglieder. Alle kammerzugehörigen Unternehmen haben die Möglichkeit, sich jederzeit an die IHKs zu wenden, in den Gremien der IHKs mitzuarbeiten oder über ihre ehrenamtlichen Vertreter ihre Anliegen einzubringen. Dies gibt jedem Unternehmen die Möglichkeit, Einfluss auf die Politik zu nehmen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt der IHKs ist praxisnahes und rasches Handeln gewährleistet.

In der Vollversammlung, den Tourismusausschüssen, den Arbeitskreisen und bei ehrenamtlichen Prüfertätigkeiten in der Aus- und Weiterbildung bringen sich viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Tourismus in die IHK-Arbeit ein.

IV. Die IHK informiert

Information und Netzwerke

Jeder Betrieb ist täglich von einer Vielzahl von Entscheidungen der öffentlichen Hand, des Gesetzgebers oder den nachgeordneten staatlichen Stellen betroffen. Diese Informationsflut ist vom einzelnen Betrieb kaum zu bewältigen. Die IHKs bündeln und sortieren die für die Betriebe wichtigen Informationen und geben sie an ihre Mitgliedsfirmen weiter. In Veranstaltungen, in Unternehmergesprächen, in Ausschüssen, in Arbeitskreisen oder im direkten Gespräch haben Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit sich auszutauschen.

Die Industrie- und Handelskammern sehen ihre Aufgabe in der Qualifizierung und Information der Unternehmen und deren Mitarbeitenden. So bieten alle IHKs sowie die Tourismus-Akademie Baden-Württemberg gezielt Informationsveranstaltungen, Informationen per Newsletter und Internet, Beratung und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Unternehmen im Tourismus an. Veranstaltungen sorgen für eine große Resonanz seitens der Wirtschaft und zeigen Handlungsempfehlungen auf. Kooperationen, Netzwerke und Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing oder Tourist-Infos, Handel und Tourismusbetrieben sind somit von großer Bedeutung. Das Instrument um diese Netzwerke zu implementieren und zu steuern ist das Innenmarketing.

V. Die IHK als Partner bei Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung sichert Fachkräfte

Die IHKs sind Partner bei der Aus- und Weiterbildung: Die IHKs sind zuständige Stellen für die Eintragung, Beratung und Überwachung von Ausbildungsverhältnissen in allen tourismusrelevanten Berufen. Hierzu zählen z. B. die Berufe des Hotel- und Gaststättengewebes, der Reisebüros, des Handels und der Dienstleistungen.

- Lehrstellenbörse (Online) und Ausbildungsberatung
- Seminare und Lehrgänge, u.a. Ausbildung der Ausbilder
- Workshops und Informationsveranstaltungen
- Tourismus Akademie Baden-Württemberg

Die IHKs bieten, aufgrund ihres gesetzlichen Auftrags aus dem Kammergesetz und dem Berufsbildungsgesetz, ein umfangreiches Fort- und

Weiterbildungsangebot in allen Bereichen des Tourismus an. Hierzu zählen fachspezifische Lehrgänge ebenso wie Führungsseminare oder kaufmännische Fortbildungsmaßnahmen. Die Tourismus-Akademie Baden-Württemberg sichert die zukunftsgerichtete Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im Tourismus.

Ausbildungsberufe im Gastgewerbe

- Koch / Köchin
- Restaurantfachmann / -frau
- Hotelfachmann /-frau
- Hotelkaufmann /-frau
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachmann / -frau für Systemgastronomie
- Beikoch / Beiköchin

Ausbildungsberufe im Reise- und Verkehrsgewerbe

- Tourismuskaufmann /-frau
- Servicekaufmann /-frau im Luftverkehr
- Kaufmann / -frau im Verkehrsservice
- Kaufmann / -frau für Tourismus und Freizeit

VI. Die IHK hilft und berät

Die IHKs helfen und beraten bei allen Fragen des unternehmerischen Handelns.

Wettbewerbsrecht- und Gewerberecht

Es ist das Ziel der IHKs, auf kurzem und unbürokratischem Weg, durch Beratung und Vermittlung einen Konsens zwischen gesetzlichem Anspruch und den Bedürfnissen der Wirtschaft herzustellen. Die IHKs sind Ansprechpartner bei allen wettbewerbsrechtlichen und gewerberechtlichen Fragen, von der Existenzgründung bis zur Weitergabe eines Betriebs.

Sperrzeiten	Gaststätten-gesetz	Lebensmittel-hygiene
Allergen-kennzeichnung	Registrierkassen	Bettensteuer
Meldegesetz	Aufbewahrungs-pflichten	Reiserecht

Die IHK berät zu Existenzgründung, Existenzsicherung und Unternehmensnachfolge

Existenzgründungen schaffen Arbeitsplätze und stärken die Vielfalt der Angebote in den Regionen. Die IHKs bieten von Beratungs- und Informationsangeboten und begleiten das junge Unternehmen auf seinem Weg in die Selbständigkeit.

Die IHKs halten für ihre Mitgliedsfirmen ein umfassendes Informationsangebot für alle Fragen des Wirtschaftslebens bereit. Der Sachverstand, das branchenspezifische Fachwissen und die Erfahrung der IHK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen den Unternehmen bei ihren Entscheidungen.

Die IHKs führen die **Gaststättenunterrichtungen** durch. Existenzgründern im Gastgewerbe wird so mit einem bedarfsgerechten Schulungsangebot geholfen, die Anforderungen der speziellen gewerberechtlichen Vorschriften für das Gastgewerbe zu erfüllen.

Die IHK nimmt Stellung

Die IHKs erarbeiten vielfältige Stellungnahmen für die Förderbanken, z.B. zu Existenzgründungsdarlehen, Existenzfestigungen, Kreditanträgen und die Bürgschaften. Damit helfen die IHK ihren Mitgliedsunternehmen ihre berechtigten Interessen zu vertreten.

Zudem beziehen die IHKs Stellung zu tourismuspolitischen Themen und tragen mit ihren Bewertungen dazu bei, ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen. Die IHKs nehmen durch aktive Lobbyarbeit Einfluss auf die Entscheidungsträger auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Durch die Mitarbeit in Gremien auf Landes-, Bundes- und regionaler Ebene haben die IHKs den direkten Kontakt zu Ministerien, Abgeordneten und Verbänden. Durch Pressearbeit wird die Öffentlichkeit für die Belange der Tourismusunternehmen sensibilisiert.

Raumordnungsfragen (z.B. Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Verkehrsprojekte, großflächige Gewerbeansiedlungen) haben in Tourismusgebieten für viele kammerzugehörige Unternehmen zunehmend existentielle Bedeutung. Die Erstellung von sachlich fundierten Stellungnahmen ist eine wichtige Aufgabe der Industrie- und Handelskammern.

Die IHK liefert Zahlen und ist Trendscout

Die Erhebung statistischer Daten, wie das IHK-Freizeitbarometer, die Konjunkturbefragung sowie Branchenvergleiche liefern der Tourismusbranche wichtige Hinweise und Vergleichszahlen für die Einschätzung der eigenen Entwicklung. Die Daten sind auch Grundlage für die IHKs, um zielgerichtet und wirkungsvoll Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse nehmen zu können.

IHK und TOURISMUS

Jährlich erscheinen Studien mit aktuellen Daten, Zahlen und Handlungsempfehlungen. Die Broschüren „Handel und Tourismus" (2016) und „Campingwirtschaft in Baden-Württemberg" (2017) können Sie gerne kostenfrei bei Ihrer IHK anfordern.

Die IHK schafft Kooperationen

Tourismus ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Der einzelne Betrieb kann nur noch bedingt die umfassenden Wünsche des Gastes, sein Verlangen nach einem erlebnisorientierten Aufenthalt zufrieden stellen. Deshalb sind Kooperationen und konzeptionell aufeinander abgestimmte Angebote von Gastronomen, Gemeinden, Händlern und Dienstleistern erforderlich. Die Vermarktung einer Stadt oder Destination unter Einbeziehung aller Leistungsträger und Partner ist zielführend. Die IHKs beraten, moderieren und helfen beim Aufbau von Kooperationen und Netzwerken.

Um im schwieriger werdenden Markt des Tourismus erfolgreich zu sein, müssen neue Konzepte entwickelt werden. Das gilt auf den verschiedenen Organisationsebenen des Tourismus von der Bundes- oder Landesebene bis hinunter auf die Ebene der Gemeinden. Dabei bieten sich die IHKs als sachkundige Moderatoren und Gesprächspartner an, um bei der Erarbeitung von Marketingkonzeptionen für die Regionen mitzuwirken.

VII. Ihre Ansprechpartner bei den IHKs für den Tourismus

Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben
Bernhard Nattermann
Telefon: 0751 / 409-171
E-Mail: nattermann@weingarten.ihk.de
www.weingarten.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
Christoph Oberländer
Telefon: 07131 / 9677-172
E-Mail: christoph.oberlaender@heilbronn.ihk.de
www.heilbronn.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Bertram Paganini
Telefon: 07531 / 2860-130
E-Mail: bertram.paganini@konstanz.ihk.de
www.konstanz.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe
Dr. Andreas Förderer
Telefon: 0721 / 174-169
E-Mail: andreas.foerderer@karlsruhe.ihk.de
www.karlsruhe.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg
Alexander Paluch
Telefon: 07321 / 324-179
E-Mail: paluch@ostwuerttemberg.ihk.de
www.ostwuerttemberg.ihk.de

IHK Nordschwarzwald
Elke Schönborn
Telefon: 07441 / 86052-17
E-Mail: schoenborn@pforzheim.ihk.de
www.nordschwarzwald.ihk.de
www.tourismus-akademie.de

Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Matthias Miklautz
Telefon: 07121 / 201-1
E-Mail: miklautz@reutlingen.ihk.de
www.reutlingen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim
Petra Hörmann
Telefon: 0621 / 1709-212
E-Mail: petra.hoermann@rhein-neckar.ihk24.de
www.rhein-neckar.ihk.de

IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Anne Spreitzer
Telefon: 07721 / 922-156
E-Mail: spreitzer@vs.ihk.de
www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart
Claus Coschurba
Telefon: 0711 / 2005-1461
E-Mail: claus.coschurba@stuttgart.ihk.de
www.stuttgart.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein
Thomas Kaiser
Telefon: 07821 / 2703-640
E-Mail: thomas.kaiser@freiburg.ihk.de
www.suedlicher-oberrhein.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Ulm
Josef Röll
Telefon: 0731 / 173-117
E-Mail: roell@ulm.ihk.de
www.ulm.ihk.de

IHK und Tourismus

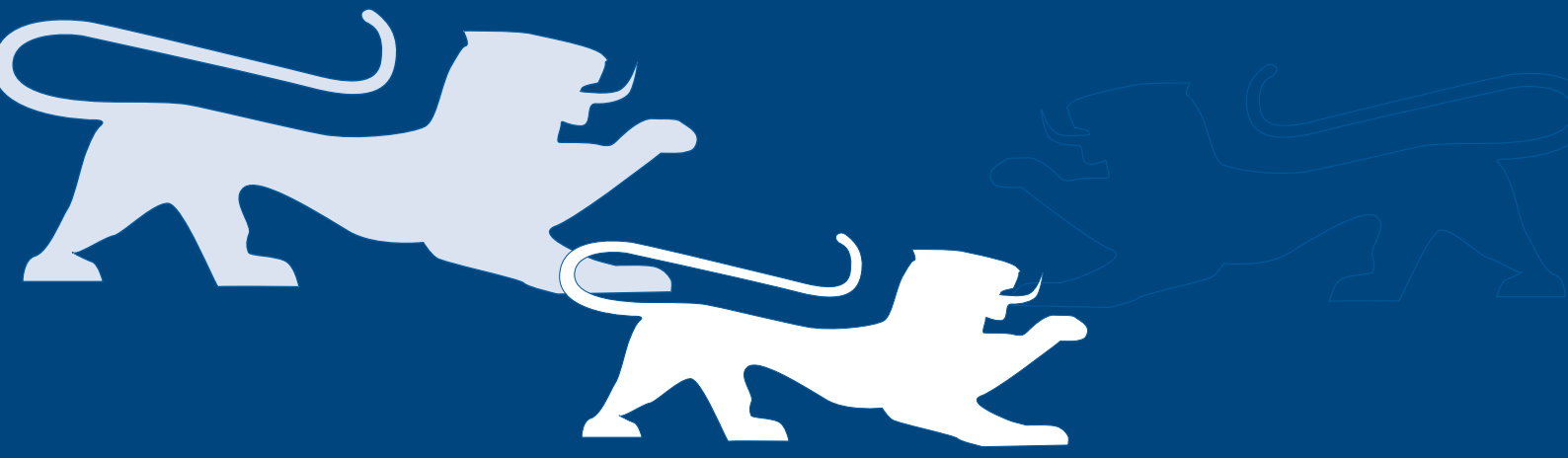
Die Leistungen der IHK für die Tourismusbranche.

Herausgeber: Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag |www.bw.ihk.de

August 2017

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie zwischenzeitliche Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Bildnachweis: Europa-Park GmbH & Co Mack KG, Wolfgang Martini, Flughafen Stuttgart



IHK Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag